

## Konzeption Erlebnispädagogik Wasser

Kanu fahren ist im wahrsten Sinn eine mitreißende Sportart. Nirgendwo liegen Action und Ruhe so dicht beieinander.

Das Spiel mit Wellen und Walzen fordert Geschick, Konzentration und Teamwork gleichermaßen.

Kurz darauf pendelt sich der tosende Bach wieder in sein Flussbett ein und wir können über die „Kulisse“ von Mutter Natur staunen.

Wasser spielt in der Geschichte und Existenz der Menschheit eine zentrale Rolle. Wasser ist Leben – Wasser kann Leben kosten. Als Kanufahrer bewegen wir uns auf einem Element, das für uns auch lebensfeindlich und bedrohlich sein kann.

In vielen religiösen Geschichten und in der Märchenwelt ist Wasser das Thema. Wasser ist die elementare Grundlage des Wachstums und durchdringt Bereiche der menschlichen Kunst und Kultur. Wasser kommt immer häufiger als Energiespender zu uns.

## Konzeption für unsere Projekt

Unsere Kurse stehen unter der Überschrift „**Kooperation und Kommunikation**“. Unser Ziel ist es, im natursportlichen Handlungsfeld mit den Teilnehmern vom „**Ich zum Wir**“ zu kommen.

In der Schule kann Teamfähigkeit nur bedingt entwickelt werden. Durch Noten und Beurteilungen werden individuelle Leistungen abgefragt und ein Konkurrenzdenken gefördert.

In unseren Kanukursen und Projekten wollen wir an den Möglichkeiten von Teamwork arbeiten.

Aus diesem Grund arbeiten wir hauptsächlich im **Tandemkanadier** und ermöglichen den Teilnehmern primäre Lernerfahrungen.

Die Teilnehmer sollen während der Kurse individuelle, soziale, ökologische und fachsportliche **Kompetenzen** entwickeln. Als Ziel am Ende der Projekte steht die Bewältigung einer Gruppenaufgabe. In der Regel ist es die Befahrung eines anspruchsvollen Flussabschnittes (WW II - II+) ohne Hilfe von außen. Im Vorfeld vermitteln wir den Jugendlichen in Teilschritten die nötigen Kompetenzen. Wir gehen vom „Kleinen zum Großen“ und bündeln das Erlernte in der abschließenden Flussbefahrung.

Der Teilnehmer erweitert seine **individuellen Kompetenz** in seinen persönlichen Handlungsrepertoires. Das erreichen wir durch eine Einbindung in die Tages- und Trainingsplanung sowie der Vermittlung von Fahrtaktik.

Die **soziale Kompetenz** des Jugendlichen wird in den Bereichen der Kommunikation, Kooperation und Konfliktfähigkeit geschult.

Kanufahren im Wildwasser hat Ernstcharakter. Als Teil einer Bootsmannschaft hat jeder Verantwortung für sich selbst und seinen Tandepartner.

Jeder Teilnehmer muss mit seinem Partner in Kontakt treten und gemeinsam schwierige Situationen bewältigen.

Der einzelne TN übernimmt für die anderen Teilnehmer Verantwortung beim Absichern von schwierigen Stellen.

Durch Naturerfahrungen vermitteln wir den Jugendlichen **ökologische Kompetenzen** und stellen einen unmittelbaren Bezug zum Leben her. Dies steht im Kontrast zur Lebenswelt, die Fernsehen und Videospiele vermitteln. Dort erleben wir die Welt aus "2.Hand". Der Fluss ist Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Hierzu finden wir Zugang und. Jedes Jahr befahren wir einen anderen Bach und ermöglichen mehrfach Teilnehmern somit andere Ländern und Sitten kennen zu lernen.

Wir schulen den Jugendlichen im Sichern und Bergen von anderen Kanufahrern, schwimmen im Wildwasser, üben Grundtechniken des Kanufahren, Fahrtaktik, Krisenmanagement und Strömungskunde.

Unsere **Ausbildungsstandards** orientieren sich an den aktuellen Empfehlungen des Deutschen Kanuverbandes.

Wir verfügen über Qualifikationen und Zertifikate der hessischen Kanuschule, der Zusatzqualifikation Wasser (Bayrischer Kanu Verband) und der Seekajakschule Rosenhagen. Wir legen Wert auf regelmäßige Schulung der Mitarbeiter im Bereich der Sicherheit und Krisenmanagement durch ausgebildete Kanulehrer des Fachverbandes.

Steffen Friske  
Erlebnispädagoge  
(ZQ)